

Binger Wochenblatt

22. September 2011
Stg. H.-D. Kossmann

Spende der Rochusbruderschaft

Rochusbruderschaft überreicht Spende für Renovierung der Rochuskapelle

BINGEN/ROCHUSBERG (red/hem)

– Die Rochuskapelle, weithin sichtbares Zeichen der Rochusverehrung ist eingerüstet. Die Renovierungsarbeiten schreiten voran. Über alle Konfessionen hinweg gehört die Rochuskapelle den Bingern, sagt Brudermeister Conrad, der, wie alle Mitglieder der Rochusbruderschaft unermüdlich Spenden zum Erhalt der Kapelle einwirbt.

Erst jüngst war wieder eine namhafte Spende zu verbuchen. 4.000 Euro konnte die Rochusbruderschaft an Pfarrer Gerhard Choquet übergeben. Da war natürlich die Freude groß, denn die Renovierungskosten die bei rund 700.000 Euro angesiedelt sind, müssen ja irgendwie finanziert werden.

Einnahmen aus der Rochikerb und der Rochsoktav, die Spende des Binger Weinsenats und von



Unser Bild zeigt Pater Elmar Theisen, Brigitte Conrad, Helmut Conrad, Barbara Moritz, Bernd Uihlein, Pfarrer Gerhard Choquet, Friedel Gundlach, Wolfgang Siebner sowie Dr. Franz-Josef Kuhn (v.l.).Foto: red/hem

den Maltesern sowie Einzelspenden wie von Barbara Moritz und Friedel Gundlach, haben die stolze Summe erbracht. „Die Spendenbereitschaft, ob von Privat oder aus der Geschäftswelt aus Bingen und Umgebung ist großartig“, freut sich Helmut Conrad. „Die Binger haben ihre Rochuskirche nach allen Zerstörungen immer wieder aufgebaut, jetzt stellen wir uns gemeinsam gegen den Zahn der Zeit und rufen die Tradition der Spendenfreude der Binger wieder auf. „Ihr Beitrag ist wertvoll“, werben Pfarrer Gerhard Choquet und, Brudermeister Conrad für weitere finanzielle Unterstützung, damit die Glocken der Rochuskapelle bald wieder erklingen und die Rochuskapelle renoviert auf viele Jahre weiterhin sichtbares Zeichen der Rochusverehrung bleibt.